



# Netzwerk UmweltBildung

Rundbrief zur Bildung für nachhaltige Entwicklung  
von Ökoprojekt - MobilSpiel e.V.

17. Jahrgang Dezember 2009 / Januar 2010

## Aktuelles

Liebe LeserInnen und Leser,  
das Jahr 2009 geht dem Ende zu – und es war ein erfolgreiches Jahr für die Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung! Das zeigen schon alleine die vielen ausgezeichneten Projekte der UN-Dekade, die ausgeschrieben Wettbewerbe, wie „Sei ein Futurist“, die für eine große Breitenwirkung gesorgt haben, oder die vielen neuen kleinen und großen Netzwerke, Aktionen und Projekte, über die wir in diesem Jahr berichten konnten. Insgesamt scheint die Umweltbildung/BNE zur Halbzeit der UN-

Dekade viele Bereiche des öffentlichen Lebens erreicht zu haben. Darauf können wir stolz sein und in diesem Sinne mit neuer Kraft ins Jahr

2010 starten. Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und viel Freude und Erfolg für das Neue Jahr!



Ihr Team von Ökoprojekt – MobilSpiel e.V.

## INHALT

Aktuelles & Informationen	S. 1
Dekade-Nachrichten	S. 3
BenE München	S. 4
Materialien	S. 4
Online entdeckt	S. 5
Literatur	S. 5
Fort- und Weiterbildungen	S.11

### Bio find ich kuh-l

Zum achten Mal ruft das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Kinder und Jugendliche an allgemeinbildenden Schulen aus Deutschland auf, sich spielerisch und kreativ mit dem Thema Biolandbau zu befassen. Unter dem diesjährigen Motto "Bio und Ernährung - food and fit, mach doch mit!" sollen sich SchülerInnen der dritten bis zehnten Klassen mit dem Thema einer ausgewogenen Ernährung auseinandersetzen und herausfinden, was für eine Rolle "Bio" dabei spielt - egal ob im Klassenverband, in Kleingruppen oder als Solist. Nahezu freigestellt ist auch die Art des Beitrages: Plakat, Website, Spiel oder selbst geschriebenes Lied. Zu gewinnen gibt es die Trophäe "Kuh-le Kuh" in Gold, Silber und Bronze, dazu Reisen nach Berlin, Tagesausflüge und Bio-Überraschungskisten. Einsendeschluss ist der 20. April 2010.

Kontakt: Wettbewerbsbüro „Bio find ich kuh-l“, Oliver Weber, c/o m&p: public relations GmbH, Bonner Bogen / Portlandweg 1, 53227 Bonn, Tel.0228/41002851,oliver.weber@mp-gmbh.de, www.bio-find-ich-kuhl.de

### Thema S.6

#### 91 Dekade-Projekte in München ausgezeichnet

Berufsbegleitender Weiterbildung Umweltbildung / BNE wird Beitrag zur Vernetzung und Verankerung einer BNE in Bayern bescheinigt



### Bundespräsident Köhler überreicht Deutschen Umweltpreis

1.200 Gäste und die diesjährigen PreisträgerInnen des Deutschen Umweltpreises durften bei der Preisverleihung des Deutschen Umweltpreises in Augsburg im Oktober einer beinahe historischen Rede des Bundespräsidenten Horst Köhler lauschen. Er betonte, dass die drei PreisträgerInnen - das Unternehmer-Duo Petra Bültmann-Steffin und Dr. Carsten Bühner, der Wissenschaftler Prof. Dr. Bo Barker Jørgensen sowie die Ehrengast des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Dr. Angelika Zahrt, beispielhaft für drei Schlüsselbereiche stünden, auf die es in den nächsten Jahrzehnten entscheidend ankomme: Wissenschaft, Technologie und gesellschaftliche Veränderung. Köhler: „Wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Zeitalter im Zeichen von Ökologie und Nachhaltigkeit. Wir stellen heute die Weichen für unser Wohlergehen von morgen.“ Dabei wies er auf die Verantwortung aller hin, z.B. die neue Technik in Sachen Energie zu nutzen. Schon mit der heute verfügbaren Technik lasse sich der Energieverbrauch bis 2050 halbieren, zitierte das Staatsoberhaupt ExpertInnen. Köhler warb weiterhin für einen Lebensstil, der andere Werte als „immer mehr“ in den Vordergrund stellt. Dann nahm er auch die Politik in die Verantwortung: Diese müsse den Kulturwandel durch eine Bildung befördern, die einen nachhaltigen Lebensstil vermittele. Zum Abschluss seiner Rede machte Köhler Mut: „Es sind diese vielen kleinen und großen Projekte in Kindergärten, an Schulen und Universitäten, in Kirchengemeinden, Umwelt- und Naturschutzgruppen, in Gewerkschaften oder in Unternehmen, die maßgeblich dazu beitragen werden, den gesellschaftlichen Wandel hin zu einer Kultur der Nachhaltigkeit voranzutreiben.“ Der Deutsche Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt wurde zum 17. Male vergeben und ist mit

€ 500.000 der höchst dotierte Umweltpreis.

Infos:

[www.dbu.de/123artikel29405\\_335.html](http://www.dbu.de/123artikel29405_335.html)

### Richtig wichtig!

Im November feierte der Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung gemeinsam mit der Kinderbeauftragten der LH München, Jana Frädrich, gleich drei Jubiläen auf einmal: 20 Jahre UN-Kinderrechtskonvention, 20 Jahre Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung und das 50. Kinder- und Jugendforum. Und mit dem Kinder- und Jugendforum begann der Festtag: Rund 180 Kinder und Jugendliche kamen in den Großen Sitzungssaal ins Münchner Rathaus, um genau wie die „Großen“ Politik zu machen: Sie formulierten Anträge, diskutierten und stimmten ab. Z.B. beantragten Kinder eine Verkehrsberuhigung für eine stark befahrene Straße, altersgerechte Spielgeräte und einen besseren Belag für einen Pausenhof. Ein Junge mit Hörbeeinträchtigung stellte einen Antrag für eine Schule für alle – Behinderte und Nicht-behinderte. Erwachsene Gäste aus Politik und Verwaltung meldeten sich für die Anträge als PatInnen und verpflichteten sich damit, sich um die Umsetzung der Anträge zu kümmern.

Im Anschluss an das 50. Kinder- und Jugendforum fand die Jubiläumsveranstaltung statt. Oberbürgermeister Ude begrüßte die Gäste und bekam von den Kindern Geschenke überreicht: Zehn von einer Künstlerin gestaltete Bilder zu den zehn Kinderrechten und ein großes Banner mit der Aufschrift „Kinder- und Jugendforum im Münchner Rathaus“. Dieses, versprach er, bei den zweimal jährlich stattfindenden Foren am Rathaus aufzuhängen.

Infos: Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung, August-Exter-Str. 1, 81245 München Tel. 089/8211100, [kinderforum@kulturundspielraum.de](mailto:kinderforum@kulturundspielraum.de), [www.kinderforum-muenchen.de](http://www.kinderforum-muenchen.de)



## Recyclingpapier-Champions 2010

Die Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) sucht im Rahmen eines SchülerInnenwettbewerbs die „Recyclingpapier-Champions 2010“. SchülerInnen an den allgemeinbildenden Schulen aller Altersstufen sind dazu aufgerufen, eigene kreative Ideen zur Verbreitung von Recyclingpapier an der Schule zu entwickeln. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: Von einer Ausstellung über eine Malaktion auf Recyclingpapier bis hin zu einer Ausgabe zum Thema in der Schülerzeitung sind alle Ideen gefragt. Diese müssen auch noch nicht umgesetzt sein. Sie sollen nur so genau wie möglich beschrieben und skizziert werden. Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen, AGs oder Klassen. Prämiert werden die fünf besten Ideen aller Einsendungen mit wertvollen Geld- und Sachpreisen. Das Siegerteam wird außerdem vom Projektpaten memo, Online-Versand für ökofairen Schul- und Bürobedarf, weiter unterstützt, um seine Ideen auch in die Tat umsetzen zu können. Teilnahmeschluss ist der 16. März. Der Wettbewerb wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert. Kontakt: Initiative Pro Recyclingpapier, c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG, Carmerstr. 8, 10623 Berlin, Tel. 030/30831494, bastian.harth@papiernetz.de, www.energiesparmeister.de/recyclingpapier.html

## Dekade-Nachrichten

### Runder Tisch tagte in München

Rund 100 VertreterInnen von Nichtregierungsorganisationen, Kommunen, Ländern, Bund und Unternehmen trafen sich, auf Einladung der Bayerischen Staatsregierung, am 12. und 13. November zum ersten Runden Tisch der zweiten Dekade-Hälfte in München. Sie diskutierten den Sachstand der Dekade und legten Prioritäten für die 2. Dekade-Hälfte fest. In Vorträgen und Workshops wurde vor allem „Die ökonomische Seite der

Nachhaltigkeit“ beleuchtet: die finanzielle Verbraucherbildung, Corporate Social Responsibility und die Kosten nicht-nachhaltiger Entwicklung. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung von 91 Projekten als Offizielle Dekade-Projekte. 37 der hier ausgezeichneten Träger arbeiten in Bayern. Insgesamt gibt es nun 969 ausgezeichnete Dekade-Projekte. Am Abend lud die Bayerische Staatsregierung die TeilnehmerInnen der Veranstaltung zu einem Abendempfang in die Residenz ein, bei der sie u.a. von der Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Melanie Huml, begrüßt wurden. Infos: [www.bne-prortal.de](http://www.bne-prortal.de)

### Kampagne „WertvollerLeben“

Die Kampagne „WertvollerLeben“ wurde als Offizielles UN-Dekade-Projekt 2010/2011 in München ausgezeichnet. Die zweite landesweite Kampagne der MarkenträgerInnen des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern ist der bayerische Beitrag zur Umsetzung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, die 2010 „Geld“ zum Schwerpunkt hat. Von April bis Oktober 2010 werden die über 100 PartnerInnen der bayerischen Dachmarke das Kampagnenthema mit Leben füllen: Mit Aktionen, Projekten und Veranstaltungen wird das Verhältnis von Geld und Werten sowie von Ressourcen und Wertschöpfung thematisiert, und den BürgerInnen zukunftsfähige Wege zu mehr Nachhaltigkeit im Lebensalltag aufgezeigt. Die zentrale Auftaktveranstaltung der Kampagne findet im April 2010 statt. Weitere Höhepunkte sind Aktionen im Rahmen der Landesgartenschau in Rosenheim, des



Ökumenischen Kirchentags in München, FairKick durch Bayern im Jahr der Fußballweltmeisterschaft und ein SchülerInnenwettbewerb. Den fachlichen Abschluss der Kampagne bildet eine Tagung in der Evangelischen Akademie Tutzing im Oktober. Auf regionaler Ebene sind die TrägerInnen der Dachmarke „Umweltbildung.Bayern“ eingeladen, das Kampagnemotto im Rahmen von zahlreichen Umweltbildungsprojekten, Veranstaltungen, Diskussionsrunden, Events, Festen etc. in ihrem Einzugsbereich umzusetzen und über die Medien zu kommunizieren. Kontakt: Barbara Rasche, StMUG, Rosenkavalierplatz 2, 81925 München, Tel. 089/92143523, [barbara.rasche@stmug.bayern.de](mailto:barbara.rasche@stmug.bayern.de), [www.umweltbildung.bayern.de](http://www.umweltbildung.bayern.de)

## BenE München

### Olympia 2018 - eine Thema für die Umweltbildung?

Kontrovers diskutiert wird zurzeit die Bewerbung Münchens für die Olympischen Winterspiele 2018. Boris Schwartz, Stadtrat der Grünen, stellte dem BenE-Managementkreis Ende November das derzeitige Konzept für die Spiele vor. Die Landeshauptstadt und die beteiligten Gemeinden Garmisch-Partenkirchen, Schönau und Oberammergau wollen sich mit einem umfangreichen Umweltkonzept profilieren. Geplant ist eine CO2-neutrale Durchführung der Spiele und die Umsetzung von 18 Umwelt-Leitprojekten, wie z.B. Plusenergieidörfer in München, energetische Sanierung zahlreicher Hotels, bundesweite energetische Sanierung von Sportstätten, Fan- und Merchandisingartikel aus fair gehandelten Produkten. Derzeit gibt es eine leidenschaftliche Debatte zum grundsätzlichen Für und Wider der Spiele. Diese Debatte und die geplanten Umweltprojekte bieten



viele Anknüpfungspunkte für die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung zu Themen wie "Sport und Nachhaltigkeit", "Klimaschutz" und "Ökologisches Bauen und Sanieren". Info zum Olympia-Konzept: [www.muenchen2018.org](http://www.muenchen2018.org).

## Materialien

### Unsichtbarer Feind

Das Filmprojekt "Unsichtbarer Feind" vom Projekt 3/4plus SPAR WAT(T) und InWENT gGmbH Bremen informiert kindgerecht und spannend über die Zusammenhänge rund um den Klimawandel und Treibhauseffekt. Hauptdarsteller sind die vier Kinder Lisa, Olga, Markus und John, die genervt sind, weil es seit Jahren keinen Schnee mehr gibt, um Schlitten zu fahren. Sie wollen wissen, warum das so ist und erfahren dabei viel über den Klimawandel, den Treibhauseffekt und CO2. Nach all den Informationen überlegen sie, was sie gegen den Klimawandel unternehmen können und haben dabei gute Ideen. Der Film soll nicht nur erklären und informieren, sondern auch zum Handeln anregen. Zum Film gibt es ein Begleitmaterial mit Arbeitsblättern, Versuchsbeschreibungen, Unterrichtseinheiten etc. für Grundschulen. Unsichtbarer Feind. DVD und Begleitmaterial, für Grundschulen, ab € 9 (Film mit Grundmaterial), Bezug: Projekt 3/4plus, Thorsten Maaß, c/o Surheider Schule, Isarstr. 58, 27574 Bremerhafen, Tel. 0471/3913900, [Thorsten.Maass@gmx.net](mailto:Thorsten.Maass@gmx.net), [www.unsichtbarerfeind.de](http://www.unsichtbarerfeind.de)

### Konturen werden sichtbar

In Österreich gibt es viele gute Beispiele für die lokale bzw. regionale Umsetzung der BNE-Ziele. Der neue Report führt die LeserInnen mitten in die Praxis einer Bildung für nachhaltige Entwicklung: Wie kamen die 20 für die Broschüre ausgewählten Projekte auf den Weg? Welche Erwartungen waren

an sie gekoppelt und wie wurden sie erfüllt? Wo lagen Stärken und Schwächen in der Durchführung? Bei der Umsetzung von BNE-Projekten werden laufend Erfahrungen gemacht und Praxisvorschläge erarbeitet. Die hier beispielhaft dargestellten Projekte geben Antworten auf diese sowie andere Fragen, damit andere AkteurInnen von den gemachten Erfahrungen profitieren können. Konturen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Broschüre, 72 Seiten, € 8, Bezug: FORUM Umweltbildung, Alser Str. 21/5, 1080 Wien, Tel. 0043/1/4024701, forum@umweltbildung.at, www.umweltbildung.at

### Online entdeckt

#### www.klimagipfel2009.de

Das Internet-Portal der Klima-Allianz zum UN-Klima-Gipfel in Kopenhagen vom 7. bis 18. Dezember bietet eine Übersicht über die zahlreichen Aktivitäten in Deutschland und in Kopenhagen im Vorfeld und während des Klimagipfels. Fakten zum Klimawandel, politische Forderungen und eine Liste mit Ansprechpartnern der beteiligten Organisationen runden das Angebot der Seite ab.

**www.radschlag-info.de** Das Portal richtet sich an MultiplikatorInnen einer nachhaltigen Mobilitätserziehung mit dem Schwerpunkt Fahrrad. Die NutzerInnen werden mit Unterrichtsmaterialien, Aktionsmaterialien, Sicherheitsradgebern, Rechts-tipps und über eine Beratungsstelle bei ihren Aktivitäten rund ums Radfahren sowie bei der nachhaltigen Mobilitätserziehung unterstützt.

#### www.google.com/landing/cop15

Welche Folgen der Klimawandel im Zeitlauf in den verschiedenen Regionen der Welt hat und haben wird, lässt sich seit kurzem auf einer neuen Google-Website nachvollziehen. Verschiedene Klimaszenarien werden anhand

von Google Maps und Google Earth visualisiert. Erklärungen trägt der ehemalige amerikanische Vizepräsident Al Gore bei.

#### www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/af.pl?contentid=12085

Rund 1000 SchülerInnen und Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren beteiligten sich 2009 beim Mediencontest Nachhaltigkeit des FORUM Umweltbildung. Die besten Beiträge wurden Mitte Oktober ausgezeichnet und sind hier zu sehen: Sie sind packend, komisch, berührend, sehr persönlich, teilweise überaus professionell, sie sind sehenswert und sollen gesehen werden.

#### http://umweltinstitut.org/fragen--antworten/energie/rohstoffe/energiesparlampen-706.html

Das Umweltinstitut bringt mit „FAQs zu Energiesparlampen“ Licht ins Dunkel: Alles Wissenswerte über Energiesparlampen findet sich hier.

#### www.eineweltbilanz.de

Ziel der Münchner EineWelt Bilanz, der MEineWeltBilanz, ist es, komplexe Sachverhalte vereinfacht und auf Fakten reduziert darzustellen. Von Orangensaft über Geldanlagen bis hin zur Stadtpolitik wird der Münchner Bezug zur Einen Welt dargestellt. Anhand ausgewählter Beispiele wird aufgezeigt, wie Münchner BürgerInnen, Unternehmen und die Stadtpolitik in der Welt wirken.

### Literatur

#### Andrea Erkert:

**Kinderleichte Ruherlebnisse. Ökotoxia Verlag, Münster 2009, 109 S., € 16,90, ISBN 978-3-86702-082-4**

Kinder sollen Ruhe als etwas Positives erleben und nicht mit gezwungenem Stillhalten verbinden. Dafür eignen sich kindgemäße Entspannungsmethoden, bei denen ein

Gleichgewicht zwischen Ruhe und Bewegung hergestellt wird. Sie helfen Kindern in ungewohnten Situationen, die nötige Ruhe zu bewahren, Erlebtes leichter zu verarbeiten und sich besser auf eine Aufgabe einzulassen. Das Praxisbuch bietet eine vielseitige Auswahl an Ruhe- und Entspannungsspielen, eingebettet in fantasievolle Themen. Daneben finden ErzieherInnen und PädagogInnen hilfreiche Hinweise zum kindgerechten Umgang mit Entspannungsmethoden. Zum Buch gibt es eine gleichnamige Musik-CD von Martin Buntrock mit Entspannungsmusik zum Stillwerden, Träumen und Einschlafen (ISBN CD 978-3-86702-083-1, € 14,90)

**André Fourcans erklärt die Globalisierung. Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 749, Bonn 2009, 224 S., Bereitstellungspauschale € 4, Bestell-Nr. 1749, Bezug: www.bpb.de/shop**

Hier eröffnet der Wirtschaftsexperte André Fourcans seinen LeserInnen einen Blick in die Welt von morgen. Im fiktiven Gespräch mit seiner 15-jährigen Tochter spricht Fourcans wichtige Fragen rund um das Thema Globalisierung an. Vor welche Probleme stellt uns das Zusammenwachsen der Weltmärkte? Wie können wir eine gerechtere Welt für alle schaffen? Fourcans' Buch ist mehr als eine funktionale Erklärung der Globalisierung. Es bietet ein grundlegendes Verständnis für die Spielregeln und das Arbeiten der vernetzten Märkte und regt zugleich junge wie ältere Lesende an, sich mit der globalisierten Welt in all ihren Facetten kritisch auseinanderzusetzen.

#### Bettina Goldner:

**Umweltfreundlich vegetarisch. Genussrezepte mit CO2-Berechnungen. Haedeker Verlag, Weil der Stadt 2009, 152 S., € 16,90, ISBN 978-3-7750-0561-6**

Rezepte, die bewusst nach den Kriterien der Umwelt- und Klimafreundlichkeit ausgewählt

wurden, die hervorragend schmecken und gut tun – das ist neu und ungewohnt. Bisher galt die Verwendung saisonaler Produkte aus der Region als ökologischem Anbau als klimafreundlich. Die Autorin setzt aber schon bei den Treibhausgasen an, die bei der Erzeugung und Verarbeitung der Lebensmittel entstehen. Dafür gibt sie beispielhafte und schmackhafte Rezepte heraus, die für das Thema sensibilisieren – ganz ohne erhobenen Zeigefinger.

### Thema

## 91 Dekade-Projekte in München ausgezeichnet

**Berufsbegleitender Weiterbildung Umweltbildung / BNE wird Beitrag zur Vernetzung und Verankerung einer BNE in Bayern bescheinigt**

„Es ist ein besonderer Tag, weil so viele Projekte heute eine Auszeichnung erhalten“. Ein gewisser Stolz ist Professor Gerhard de Haan, dem Vorsitzenden des Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, ins Gesicht geschrieben, als er im November in München 91 Projekte als Offizielle Dekade-Projekte auszeichnete – so viele wie noch nie auf einer Auszeichnungsveranstaltung. Anlass der Preisverleihung war eine Sitzung des Nationalkomitees sowie das Treffen des Runden Tisches der UN-Dekade.

### 91 neue Dekade-Projekte ausgezeichnet

Die Auszeichnungsveranstaltung war insbesondere für die bayerischen Projekte ein Erfolgstag: 37 der 91 ausgezeichneten Träger kommen aus Bayern. Insgesamt zeigen nun 969 Dekade-Projekte und 11 Kommunen in ganz Deutschland, wie die Idee „Nachhaltigkeit lernen“ in der Praxis funktioniert. Daher wies de Haan die Preisträger nochmals darauf hin: „Wir haben Sie für Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Denken

Sie daran das Thema immer in den Fokus zu stellen!“ Und Lenelis Kruse-Graumann, die den frisch gebackenen PreisträgerInnen gratulierte und ihnen Urkunde, Fahne und Stempel übereichte, ermunterte sie, sich noch stärker zu vernetzen, da viele Projekte ähnliche Inhalte und Ziele haben. Dabei verwies sie auf das BNE-Portal ([www.bne-portal.de/dekade-projekte](http://www.bne-portal.de/dekade-projekte)), auf dem alle Projekte eingesehen werden können.

### **Erneuerbare Energien und Klimaschutz als großes Thema**

Ein wichtiger Themenbereich der Projekte, die in dieser Runde ausgezeichnet wurden, war erneuerbare Energien/Klimaschutz, der Jahres-schwerpunkt 2009 der deutschen UN-Dekade. Hier wurde beispielsweise der Freizeitpark im Hanffeld in Garching nahe München ausgezeichnet,

der mit seinem Hanflabyrinth Spaß und Action für Kinder und Erwachsene mit Themen wie erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe verbindet. Ein neuer Trend ist, laut de Haan, auch die Verknüpfung von Lebensstilthemen, wie Konsum oder Ernährung, mit dem Thema Tierhaltung und Tierschutz. Dazu wurden verschiedene Schülerprojekte ausgezeichnet, z.B. die „Schüler für Tiere“, die in Workshops und Aktionen die Zusammenhänge der globalen kommerziellen und industrialisierten Nutztierhaltung aufzeigen und über ihre Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft informieren. Ausgezeichnet wurde auch ein Projekt des Unternehmens BIONADE GmbH. Kinder und Jugendliche besuchen mit einem Mitarbeiter das Biosphärenreservat Rhön, den Biohof Martin Ritter und die Anlagen von BIONADE. Ziel ist es zu

demonstrieren, dass Leben und Arbeiten im Einklang mit der Natur möglich sind.

### **Vernetzung und Verankerung der BNE**

Zum dritten Mal ist auch die Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung des Trägerverbundes Ökologische Akademie e.V.

Linden, Ökopjekt - MobilSpiel e.V. und NEZ Burg Schwaneck, KJR München-Land, als Dekadeprojekt ausgezeichnet worden. „Uns wurde mit der dritten Auszeichnung von Professor Gerhard de Haan für unsere Weiterbildung bescheinigt, dass wir damit in Bayern zur Vernetzung und zur Verankerung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung entscheidend beitragen“, so Marion Loewenfeld.

**„Nachhaltigkeit zu lernen muss in Schule, Ausbildung und Studium selbstverständlich werden.“**

**Nur so können künftige Generationen globale Probleme wie den Klimawandel bewältigen. Die mehr als 970 Offiziellen Dekade-Projekte leisten dazu einen wesentlichen Beitrag.“ Professor Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees**

### **Vernetzung und Verankerung der BNE**

Zum dritten Mal ist auch die Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung des Trägerverbundes Ökologische Akademie e.V. Linden, Ökopjekt - MobilSpiel e.V. und NEZ Burg Schwaneck, KJR München-Land, als Dekadeprojekt ausgezeichnet worden. „Uns wurde mit der dritten Auszeichnung von Professor Gerhard de Haan für unsere Weiterbildung bescheinigt, dass wir damit in Bayern zur Vernetzung und zur Verankerung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung entscheidend beitragen“, so Marion Loewenfeld.

Die Weiterbildung wird vom Trägerverbund bereits seit 1997 angeboten. Sie dauert anderthalb Jahre und umfasst 35 Kurstage. Die TeilnehmerInnen erwerben hier

Schlüsselqualifikationen und Methodenkompetenzen für eine fach- und zielgruppen-gerechte außerschulische Umweltbildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Um ihr hier erlerntes fachliches Wissen in der Praxis anzuwenden, dient eine Projektphase, in der die TeilnehmerInnen ein Projekt selber konzipieren, durchführen und auswerten. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit fördert den gesamten Kurs und garantiert damit für die TeilnehmerInnen eine kostengünstige Weiterbildung mit hoher Qualität. „ So können sich auch freiberuflich arbeitende KollegInnen diese Weiterbildung leisten und sich beruflich weiterqualifizieren“, bestätigt Loewenfeld bei der Abschlussveranstaltung der 6. Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung im November. Hier wurden 25 „frisch gebackene“ UmweltpädagogInnen ausgezeichnet. Damit sind es inzwischen rund 150 TeilnehmerInnen die sich, seit Beginn des Angebots qualifiziert haben.

### **Curriculum wird neuesten Entwicklungen angepasst**

Nach jedem Durchgang wird das Weiterbildungskonzept evaluiert und angepasst. So habe sich, laut Loewenfeld, in den zwölf Jahren der Kurskonzeption und Durchführung in der Theorie und in den Methoden einiges geändert. Neue Großgruppenmethoden wie Worldcafe oder Open Space sind hinzugekommen und das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung steht direkt am Anfang der Weiterbildung und nicht mehr am Ende, wie vor zehn Jahren. Ein weiteres Erfolgsrezept der Weiterbildung ist, dass Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis der Umweltbildung als fachkundige ReferentInnen gewonnen werden, die einerseits

Hintergrundwissen und Grundlagen vermitteln, andererseits praxisbezogene Beispiele geben und Lernfelder schaffen, in denen Erkenntnisse, Methoden und gute Projekte erarbeitet und reflektiert werden können.

### **Weiterbildung als Kriterium für den Job**

Die Weiterbildung wendet sich an Personen, die in ihrem Berufsfeld im Bereich der außerschulischen Umweltbildung oder in der Dorf- und Regionalentwicklung tätig sind oder tätig sein wollen. Sie richtet sich auch an

Ehrenamtliche, die in Verbänden ökologische Bildungsarbeit leisten. Die TeilnehmerInnen kommen aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern. So ist Jochen Eckert, Teilnehmer im Jahrgang 2006/07, beispielsweise Landschaftsarchitekt. Er war einige Jahre in Planungs-

büros beschäftigt bevor er sich entschloss, sich beruflich umzuorientieren. „Für mich war das ein Schritt ‚back to the roots‘“, so Eckert. „Da ich mich nach meinem Studium von meinem ursprünglichen Berufswunsch entfernt hatte“. Sein Wunsch war, sein Wissen und seine Ideen im Bereich Umwelt und Ökologie an andere weiterzuvermitteln. Da kam ihm die Weiterbildung Umweltbildung/BNE gelegen.

Heute leitet der zertifizierte Umweltpädagoge gemeinsam mit einer Kollegin im Freilichtmuseum Glentleiten das Sachgebiet Landschaftsökologie und entwickelt u.a., oft in Zusammenarbeit mit der Museumspädagogin, neue Informations- und Bildungsangebote. „Die Weiterbildung war mit ein entscheidendes Kriterium, dass ich diese halbe Stelle im Freilichtmuseum bekam“, so Eckert. Außerdem ist er als freiberuflicher Referent an der Planung und Durchführung von FÖJ-Seminaren zu verschiedenen

**„Die Berufsbegleitende Weiterbildung für nachhaltige Entwicklung ist die einzige in Deutschland, die landes- und bundesweit zertifiziert ist.“ Marion Loewenfeld**

Themenbereichen der Umweltbildung beteiligt. Für seine Arbeit haben ihm insbesondere die pädagogischen Aspekte der Weiterbildung viel gebracht. „Das war mir ja bisher völlig neu“. So waren die methodischen Hinweise, die vielen Praxisbeispiele sowie die anspruchsvollen Gruppenarbeiten und das Praxisprojekt, die jeweils im Plenum vorgestellt wurden, eine große Hilfestellung für sein neues Aufgabenfeld.

### Vernetzung ist zentraler Aspekt

„Die Leute kennenzulernen und die Vernetzung unter den KursteilnehmerInnen sowie zu den Einrichtungen ist ein zentraler Aspekt der Weiterbildung“, findet Eckert. Das sieht auch Brigitte Thema, Teilnehmerin im Kursjahr 2004/05 so. Die Landespflegerin arbeitete schon viele Jahre freiberuflich in der Freiflächenplanung.

„Zunehmend habe ich mich, auch durch meine eigenen Kinder, intensiv mit Pädagogik beschäftigt“, so Thema. 1994 übernahm sie dann ehrenamtlich die Kindergruppe des örtlichen Bund Naturschutz. Da die Nachfrage bestand, hat sie Projekte im Bereich Umweltbildung mit Schulklassen erarbeitet. „So war die Weiterbildung für mich genau das richtige“, bekräftigt Thema. Neben der fachlichen Seite spielten für sie auch noch andere Aspekte eine Rolle.

„Die Weiterbildung gab mir insbesondere die nötige Sicherheit, meine Angebote nach außen zu kommunizieren und mit Auftraggebern zu verhandeln.“ Denn mit einem Zertifikat als Umweltpädagogin lässt sich ganz anders auftreten.

Außerdem waren der Austausch und die Vernetzung mit den KollegInnen sehr wertvoll für sie. „Gerade heute sind Netzwerke so wichtig“. So ist das gemeinsam mit der Kurskollegin Ulrike Wagner entwickelte Abschlussprojekt zur Fortbildung für Krippenpersonal im Bereich Umweltbildung von den beiden weiterentwickelt worden und sie bieten es nach wie vor erfolgreich bei Kinderkrippen und Fortbildungsträgern an. Zudem hat Brigitte Thema heute eine Teilzeitstelle an der Fachakademie für Sozialpädagogik. Hier unterrichtet sie angehende ErzieherInnen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich. „Hier kann ich immer wieder in kleinem Umfang auch die Umweltbildungs-Aspekte unterbringen, z.B. bei Themen wie Ernährung und Klima.“

### Ergebnisse einer Evaluation sprechen für sich

So sind die rund 150 UmweltpädagogInnen heute in ganz unterschiedlichen beruflichen Bereichen tätig: sie arbeiten in Umweltstationen, Umweltbildungseinrichtungen, in Museen, in Landrats-, Kommunal- und Jugendämtern, als PlanerInnen, als Agenda-Beauftragte, in Kindergärten und Schulen, im Tourismus, in Verbänden der Jugendarbeit und des Naturschutzes sowie als freie ReferentInnen für

verschiedene Einrichtungen. „Erfreulich ist auch, dass die AbsolventInnen in Bayern neue Bereiche der BNE erschließen“, so Loewenfeld. Damit halten Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen immer mehr Einzug in viele verschiedene Bereiche des öffent-

**„Die [...] Umorientierung und Verantwortungsübernahme der Bürger und Bürgerinnen in der Gesellschaft erfordern ein lebenslanges Lernen. Und das Hauptziel der Bildung ist es dabei, [...] Lernen so zu gestalten, dass der Einzelne in die Lage versetzt wird, das eigene Leben und die Gesellschaft selbstbestimmt und gemeinsam mit anderen [...] gestalten zu können. Ziele dieser Gestaltung sind dabei Nachhaltigkeit und Demokratie. Wir versuchen mit unserer Weiterbildung die dafür notwendigen Gestaltungskompetenzen zu fördern und zu stärken.“**  
**Marion Loewenfeld**

lichen Lebens. Eine Evaluation des ersten Kurses hat ergeben, dass zwei Jahre nach ihrem Abschluss 86% in der Umweltbildung selbständig und professionell tätig sind, davon 36% haupt- und 50% nebenberuflich. 80% der Befragten bescheinigten, dass sich ihre Berufskompetenzen verbessert haben und ebenfalls 80% dass die Weiterbildung zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit viel beigetragen hat. 64 % der Befragten haben während der Weiterbildung Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern geknüpft und etwa 40 % der Befragten kooperieren heute noch mit ihren KurskollegInnen. Das ist, trotz des nicht immer einfachen Arbeitsmarktes für die zertifizierten UmweltpädagogInnen, ein ansehnliches Ergebnis und trägt zur Breitenwirkung der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung bei.

### Neuer Kurs ab Mai 2010

Der 7. Kurs der Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung/BNE des Trägerteams startet im Mai 2010. Interessierte sind am 21. Januar von 17 bis 20 Uhr zu einem Infoabend ins Naturerlebniszentrum NEZ, eingeladen.

### Kontakt Naturerlebniszentrum NEZ

Anke Schlehofer, Burgweg 6, Burg Schwaneck, 82049 Pullach, Tel. 089/74414023, a.schlehofer@kjr-muenchen-land.de, www.umweltbildung-bayern.de/weiterbildung.html

## ! Fort- und Weiterbildungen

Datum/Ort Veranstaltung/Kontakt/Kosten

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>18. Dez.</b><br/>19.30 – 21 Uhr<br/>München</p>                    | <p><b>Die ZukunftsmacherInnen</b><br/>Der Weltsalon auf dem Tollwood Winterfestival diskutiert auch in diesem Jahr wieder soziale und ökologische Fragen. An diesem Abend treffen auf der Theresienwiese vier Frauen auf der Bühne zusammen: Dr. Ruth Manorama, Trägerin des alternativen Nobelpreises, Maria Jepsen, weltweit erste lutherische Bischöfin, Maria von Blumencron, Dokumentarfilmerin und Autorin, sowie Fadumo Korn, somalische Kulturdolmetscherin. In einem moderierten Gespräch werden die Frauen dem Publikum vorgestellt, die jeweils auf ihre Weise Beeindruckendes für die Wissenschaft, Gesellschaft oder für ihr ganz persönliches Umfeld geleistet haben. Ein Abend, der Perspektiven aufzeigt und Mut macht, die Stimme zu erheben, wo Sprachlosigkeit herrscht und für Schwächere einzustehen. Um Anmeldung wird gebeten.<br/> <b>Infos: Tel. 0700/38385024, www.tollwood.de/winterfestival-2009/weltsalon kostenfrei</b></p> |
| <p><b>Beginn<br/>10. – 19. Jan.<br/>oder<br/>27. Sept. – 6. Okt.</b></p> | <p><b>Alpine Erlebnispädagogik</b><br/>Diese berufsbegleitende Zusatzqualifikation für PädagogInnen konzentriert sich in den Grundkursen auf die fünf Schwerpunkte alpine, pädagogische und Risikokompetenz, Führen und Leiten sowie Naturbeziehung. Die Zusatzqualifikation umfasst insgesamt einen Zeitraum von 16 Monaten mit mindestens 32 Weiterbildungstagen und eine Praktikumsphase mit Projekt. Danach erfolgt noch</p>  |

St. Jodok / Brenner  
oder  
Windischgarsten/OÖ

ein Wahlmodul als Aufbaukurs.

**Kontakt: Öster. Alpenverein, SPOT Seminare, Olympiastr. 37, A-6020 Innsbruck, Tel. 0043/512/5954773, spot.seminare@alpenverein.at, www.spot-seminare.at • Kosten: € 2.925,- zzgl. Kost & Logis**

### 12. Jan. Reizthema Elektromog

19.30 – 21 Uhr  
München

Immer wieder gibt es Meldungen über mögliche Gesundheitsgefahren durch elektrische Felder, Wellen und Strahlen. Bei diesem Vortrag erfahren die TeilnehmerInnen, was man heute über die Gesundheitsgefahren von Strahlungen weiß und sie erhalten zahlreiche Tipps, Belastungen zu erkennen und zu vermeiden. Der Vortrag findet im Ökologischen Bildungszentrum statt. Um Anmeldung wird gebeten.

**Kontakt: Münchner Volkshochschule im ÖBZ, Engelschalkiger Str. 166, 81927 München, Tel. 089/93948961, oebz@mvhs.de • Kosten: € 6,50**

### 13. Jan. Klimapolitik nach Kopenhagen

19.30 – 21 Uhr  
München

Im Rahmen der Ringvorlesung Umwelt der TU München wird Prof. Dr. Miranda Schreurs, Vorsitzende des Sachverständigenrats für Umweltfragen, über den Klimagipfel in Kopenhagen berichten. Was wurde beschlossen? Wurden zukunftsweisende Entscheidungen getroffen? Warum haben große Gemeinschaften wie die USA, China, Indien oder Europa so entschieden, wie sie entschieden haben und was bedeutet dies für Europa? Veranstaltungsort ist der Hörsaal 1100, TU-Hauptgebäude, 1. Stock, Eingang gegenüber der Alten Pinakothek.

**Kontakt: Studentische Vertretung der TU München, Umweltreferat, PF, 80290 München, Tel. 089/28922990, http://rivo.fs.tum.de asta-umweltreferat@fs.tum.de • kostenfrei**

Febr. – Nov. 2010  
Berlin

### ModeratorIn für Kinder- und Jugendbeteiligung

Die Weiterbildung Moderation für Kinder- und Jugendbeteiligung wird in fünf Modulen durchgeführt. Hier werden praxisnah Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten für all jene, die eigene Beteiligungsprojekte durchführen oder in ihrem Umfeld Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alltag verankern möchten, vermittelt. Tagungsort ist das Wannseeheim für Jugendarbeit in Berlin.

**Kontakt: Deutsches Kinderhilfswerk e.V., Leipziger Straße 116 – 118, 10117 Berlin, Tel. 030/3086930, http://kinderpolitik.de/werkstatt/moderatorinnen.php • Kosten: € 1.760,- inkl. Kost & Logis**

### 1. – 5. Febr. Die beispielbare Stadt gestalten

Remscheid

Im Zuge aktueller Stadtentwicklung sind für Kinder das selbstständige Erkunden der häuslichen Umgebung und das freie Spiel draußen und in der Natur schwieriger geworden. So ist es notwendig, die Freiräume in der Stadt zugunsten von Kindern zu entwickeln. Bei dem 5-tägige Werkstattkurs, in Kooperation mit der Akademie Remscheid und der BAG Spielmobil e.V., werden wirkungsvolle pädagogische, planerische und politische Strategien vorgestellt und erprobt. Die Veranstaltung findet in der Akademie Remscheid statt.

**Kontakt: Deutsches Kinderhilfswerk e.V., Henrike Weißler, Leipziger Straße 116-118, 10117 Berlin, Tel. 030/30869333, werkstatt@dkhw.de, www.akademieremscheid.de • Kosten: € 180,- zzgl. Kost & Logis**

### 5. – 7. Febr. Landart im Winter

Gunzesrieder  
Tal/Allgäu

Das naturbelassene Hochtal in den Allgäuer Alpen, Gunzesrieder Tal, ist im Winter ein traumhaftes Atelier für LandartkünstlerInnen. Im Workshop werden die TeilnehmerInnen den Winter mit allen Sinnen erleben und die Gestaltungsmöglichkeiten der Natur nutzen. Mit eigenen Landartwerken die Natur erleben und die Möglichkeiten einer verzauberten Winterlandschaft nutzen, steht im Mittelpunkt des Workshops. Diese praktischen Erfahrungen werden ergänzt durch Reflexionen und Anregungen zur pädagogischen Umsetzung von Landart mit Gruppen. Anmeldung erbeten bis 21. Febr.

**Kontakt: Andreas Güthler, Oberburg 14, 87448 Waltenhofen, a.guehler@gmx.de, www.naturerlebnis-landart.de/workshop.pdf Kosten: € 150,- zzgl. Kost & Logis**

### 11. – 14. Febr. Zertifizierte Ausbildung in Mediation

(Modul I)  
München

In dieser Ausbildung werden die TeilnehmerInnen befähigt, als MediatorInnen tätig zu werden bzw. innerhalb der eigenen Institution, in Schulen, Jugendhilfe etc. im Rahmen von Konfliktmanagement anzuwenden. Die Ausbildung ist modular aufgebaut und umfasst vier 3,5-tägige und drei dreitägige Seminare. Anmeldeschluss ist der 15. Jan.

**Kontakt: KOMED München, Georg Vogel, Brucknerstr. 24, 81677 München, Tel. 089/74793004, georgvogel@t-online.de, www.inputseminare.de Kosten: € 2.985,- zzgl. Kost & Logis**

### April 2010 – April 2011 Feuer, Erde, Wasser, Luft“

St. Georgen/  
Schwarzwald

Die vier Elemente bieten Potenzial für einen ganzheitlichen Bildungsansatz. Vom elementaren Naturerleben wird der Bogen geschlagen zu einem verantwortungsvollen, nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen. An fünf Wochenendseminare geht es um ökologische Prozesse, Natur-Philosophie der Elemente, Mythen und Märchen zu den Elementen, „elementare“ Naturerlebnisse, verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit den Elementen, und deren Transfer in verschiedene Praxisfelder. Anmeldeschluss ist der 26. Febr.

**Kontakt: Naturschule Freiburg e.V., Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg, Tel. 0761/24408, info@naturschule-freiburg.de, www.naturschule-freiburg.de Kosten: € 875,- zzgl. Kost & Logis (ca. € 75,- pro Wochenende)**

## IMPRESSUM



### Netzwerk UmweltBildung

Herausgeber: Ökoprojekt - MobilSpiel e.V.

Redaktion: Mareike Spielhofen

Layout: Grafik-Studio-Huber

Redaktion und Bezug:

Ökoprojekt - MobilSpiel e.V.,

Welsersstr. 23, 81373 München

Versand mit freundlicher Unterstützung

der Bavaria Direktmarketing & Full-Service GmbH, www.bavaria-direktmarketing.de

Tel. 089/7696025, Fax 7693651

netzwerk@mobilspiel.de

http://www.mobilspiel.de/Oekoprojekt/down.html#netz

Kosten: € 3/Ausgabe, Abo: € 25 für 10 Ausgaben/Jahr.

**Abobestellung:** oekoprojekt@mobilspiel.de

**Das Abo kommt versandkostenfrei zu Ihnen!**



Netzwerk UmweltBildung wird finanziert durch:



Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Gesundheit

